

Die Europäische Zentralbank vor neuen Herausforderungen – Lösung

1 Betrachten Sie die Abbildung M1 und notieren Sie stichwortartig Assoziationen.

[I]

[Lösungsvorschlag] Mit Abbildung M1 wird der Anstieg der Preise für verschiedene Lebensmittel und Dienstleistungen gezeigt. Assoziationen:

Inflation: Die Prozentzahlen auf der Abbildung M1 deuten auf die spezifische Kostensteigerung für jedes Element hin.

Kebab und Getränk: Diese Symbole repräsentieren die Lebensmittel- und Dienstleistungskosten.

wirtschaftliche Veränderung: Die visuelle Darstellung veranschaulicht die Auswirkungen der Inflation.

2 Beschreiben Sie die Statistik M2. Führen Sie Gründe an, warum es v. a. im Energiesektor zu der

[II]

angegebenen Preissteigerung gekommen ist. Recherchieren Sie dafür auch im Internet.

[Lösungsvorschlag] Die Statistik (M2) zeigt ein Balkendiagramm, das die Preissteigerung in Deutschland für verschiedene Bestandteile und Energie im September 2022 im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Besonders auffällig ist der deutliche Anstieg der Energiepreise, insbesondere für Elektrizität und Erdgas.

Eventuelle Gründen für diese Preissteigerung im Energiesektor:

Erholung nach der Pandemie: Die Wirtschaft erholte sich von der Coronakrise, was zu einer erhöhten Nachfrage nach Energie führte.

zurückgehende Erdgasproduktion in Europa: Die Produktion von Erdgas ging zurück, was die Preise beeinflusste.

kühle Witterung im Jahr 2021: Ein kalter Winter erhöhte den Energiebedarf und trieb die Preise nach oben.

Krieg Russlands gegen die Ukraine: Dieser Konflikt führte zu einem Preisanstieg für Energie und Rohstoffe.

gestörte Lieferketten durch die Coronapandemie: Die Pandemie beeinträchtigte die Lieferketten und trug ebenfalls zur Preissteigerung bei.

Diese Faktoren haben dazu beigetragen, dass die Energiepreise signifikant gestiegen sind.

3 Erörtern Sie, welche Maßnahme die EZB treffen kann, um die Inflation zu bekämpfen. Beziehen Sie sich dabei auf die Grafik M4 in global 4, S. 111.

[III]

[Lösungsvorschlag] Die Europäische Zentralbank (EZB) hat verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Inflation zu bekämpfen. Es handelt sich zum Teil um die gegenteiligen Prozesse, die in der Grafik M4, S. 111 dargestellt sind.

Zinserhöhungen: Die EZB hat den Leitzins angehoben, um die Geldpolitik restriktiver zu gestalten. Durch höhere Zinsen werden Kredite teurer, was die Nachfrage dämpfen kann. Dies kann dazu beitragen, die Inflation zu kontrollieren¹.

Ankauf von Staatsanleihen: Die EZB kann Staatsanleihen kaufen, um die Liquidität im Finanzsystem zu erhöhen. Dies kann die Kreditvergabe fördern und die Wirtschaft ankurbeln. Wenn jedoch zu viel Geld im Umlauf ist, kann dies zu Inflation führen.

Kommunikation und Transparenz: Die EZB kann ihre geldpolitischen Entscheidungen klar kommunizieren, um die Erwartungen der Märkte und der Öffentlichkeit zu beeinflussen. Dies kann dazu beitragen, Inflationserwartungen zu steuern.

Überwachung der Banken: Die EZB überwacht die Banken im Euroraum und stellt sicher, dass sie die Geldpolitik effektiv umsetzen. Wenn Banken die Zinserhöhungen nicht ausreichend an ihre Kunden weitergeben, kann die EZB eingreifen.